# Ergebnisprotokoll zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Einstiegsberatung der Stadt Dietenheim am 25. April 2023

## 1. Überblick über die Veranstaltung

| | |
|---|---|
| Anwesende | 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer |
| Begrüßung | Herr Bürgermeister Christopher Eh |
| Fachlicher Input | Dr. Jörg Scholtes, Netze BW GmbH; Nachhaltige Stadt |
| Ort | Sitzungssaal der Stadt Dietenheim |
| Uhrzeit | 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr |
| Rückkopplungs-möglichkeiten | J.Scholtes@netze-bw.de |

**Inhaltliche Gliederung**

> Check-In

> Einstiegs- und Orientierungsberatung

> Motivation

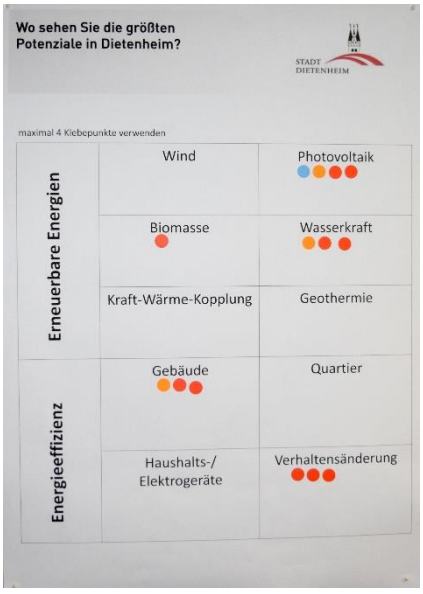
> Status Quo in Dietenheim
Energieverbrauch, Emissionen, Wohnen, Verkehr

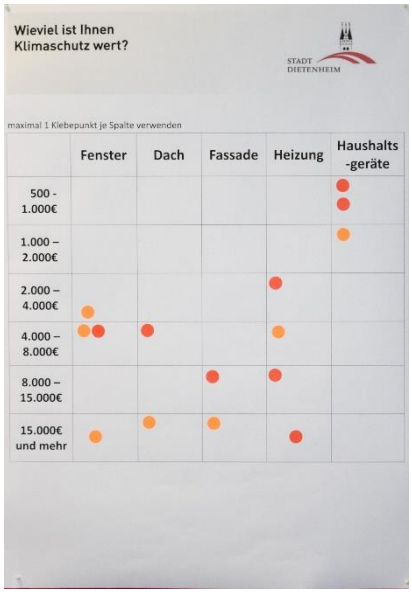
> Impuls:
$CO_2$ im Alltag

> Dialog und Beteiligung
Schlüsselfragen zu möglichen Maßnahmen

## 2. Check-In

Zur Heranführung an die Themenstellungen der Auftaktveranstaltung hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung die Möglichkeit, Ihre Position zu mehren Fragestellungen in Form von Klebepunkten auf Plakaten festzuhalten. Das Ergebnis ist den unten gezeigten Bildern zu entnehmen.




Die Ergebnisse belegen, dass bei der überwiegenden Mehrheit der Anwesenden gute bis sehr gute Kenntnisse zu den Schwerpunkten und Handlungsmöglichkeiten bezüglich eines verstärkten Klimaschutzes vorlagen. Die Kostenschätzungen zeigen, dass bezüglich möglicher Sanierungen noch Aufklärungsbedarf besteht. Möglicherweise ist aber auch die sehr vereinfachte Fragestellung ursächlich für die zum Teil deutlich zu niedrige Einschätzung.

## 3. Information und Impulse

Im Folgenden ist der Foliensatz wiedergegeben, der im Rahmen der Auftaktveranstaltung verwendet wurde. Dieser umfasst die in der Inhaltlichen Gliederung angegeben Punkte.

STADT DIETENHEIM

# Motivation

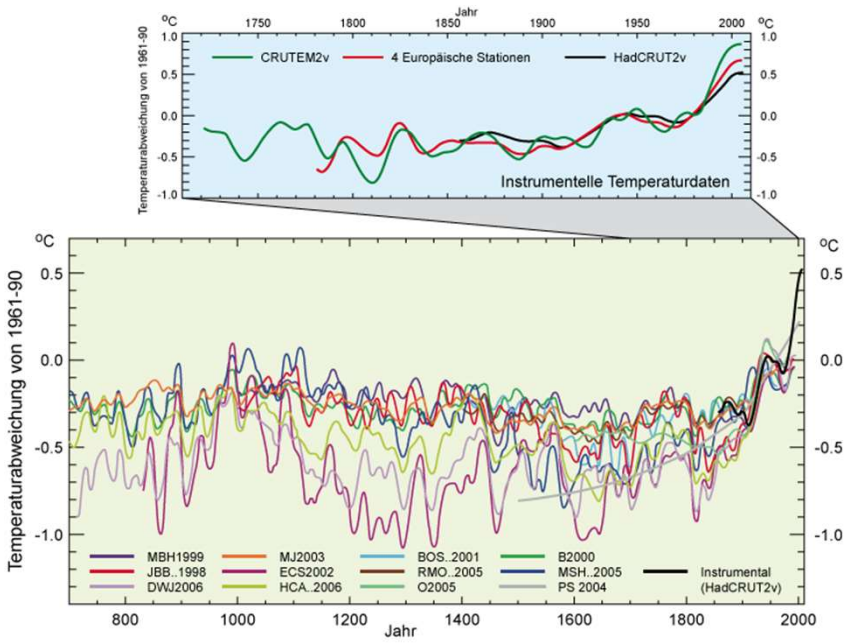
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

6

## Motivation Klimawandel

STADT DIETENHEIM




Quelle: https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Klima_der_letzten_1000_Jahre

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

7

## Motivation

STADT DIETENHEIM

1. Klimawandel durch die Freisetzung von $CO_2$ (Verbrennen fossiler Energieträger)
2. Endlichkeit fossiler Energieträger
3. Kosten der Energieversorgung
4. Regionale Wertschöpfung

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

8

## Motivation Klimawandel

STADT DIETENHEIM

Welche Auswirkungen sind zu befürchten ?

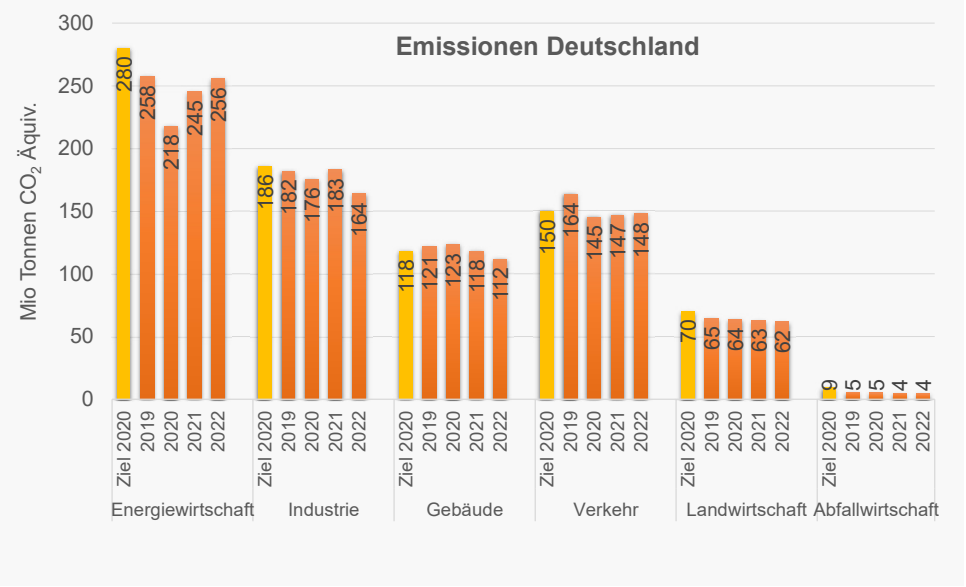
- Zunahme von Wetterextremen (Zahl und Wirkung)
- in Summe Temperaturerhöhung
- Erhöhung des Meeresspiegels; Eisschmelze;
- Verschiebung der Klimazonen
- Artensterben
- Veränderung der Meeresströmungen

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

9

## Motivation — Emissionen in Deutschland



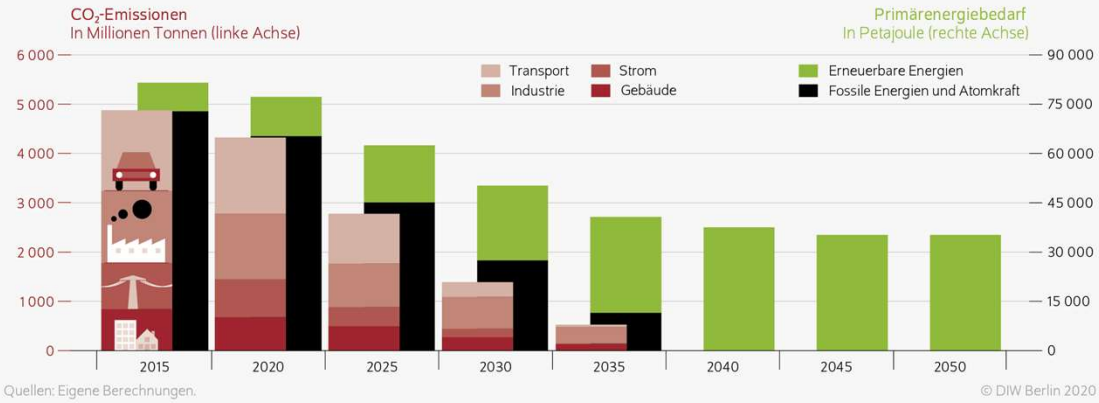

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

11

## Motivation — Klimaziele

**Mit ambitioniertem Klimaschutzszenario: Null $CO_2$-Emissionen und 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2040 in der EU**




DIW Wochenbericht 28/2020

90.000Petajoule = 25.000TWh

https://www.diw.de/html/wb/20-28/article1/image/overview-figure1-single.png

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

12

STADT DIETENHEIM

# Status Quo
## Stadt Dietenheim

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

13

## Status Quo — Daten und Fakten

STADT DIETENHEIM

| | | |
|---|---|---|
| Einwohnerzahl | 6.859 | 3.433 weiblich<br>3.426 männlich |
| Wohngebäude | 1.781 | 1.119 mit einer Wohnung<br>405 mit zwei Wohnungen |
| Wohnungen | 2.851 | |
| Wohnfläche | 305.474m² | 44,9m² je Einwohner |
| Fahrzeuge | 5.243 | davon 4.293 PKW<br>626 PKW / 1000EW |
| | | |
| Gesamtfläche | 1.875ha | |
| Landwirtschaftlich | 696ha | 37,1% davon 446ha Ackerland |
| Wald | 792ha | 42,2% |
| Wasserfläche | 25ha | davon 22ha Fließgewässer |

Quelle: Statistisches Landesamt Stand 2021 zum Teil 2019

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

14

## Status Quo — PV-Ausbau

STADT DIETENHEIM

**Wie viele PKW je 1000 Einwohner waren Ende 2021 in Baden-Württemberg zugelassen?**

1. **Weniger als 600** — 40%
2. **Zwischen 600 und 650** — 20%
3. **Zwischen 650 und 700** — 20%
4. **Mehr als 700** — 20%

BW 2021:
615 PKW je 1000EW

Antwortzeit
**045**

Zahl der Antworten
**5**

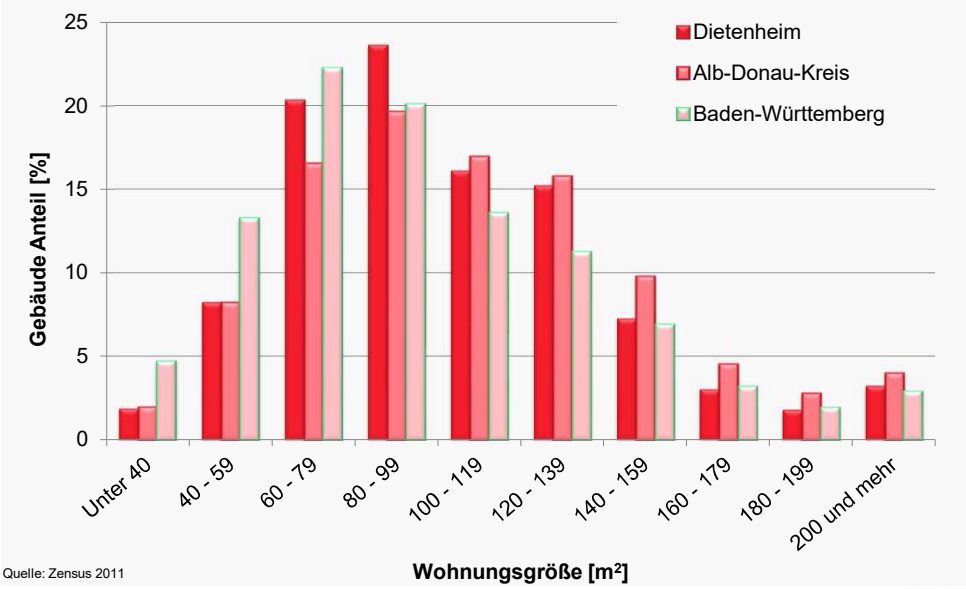
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

15

## Status Quo — Wohnungsgröße

STADT DIETENHEIM



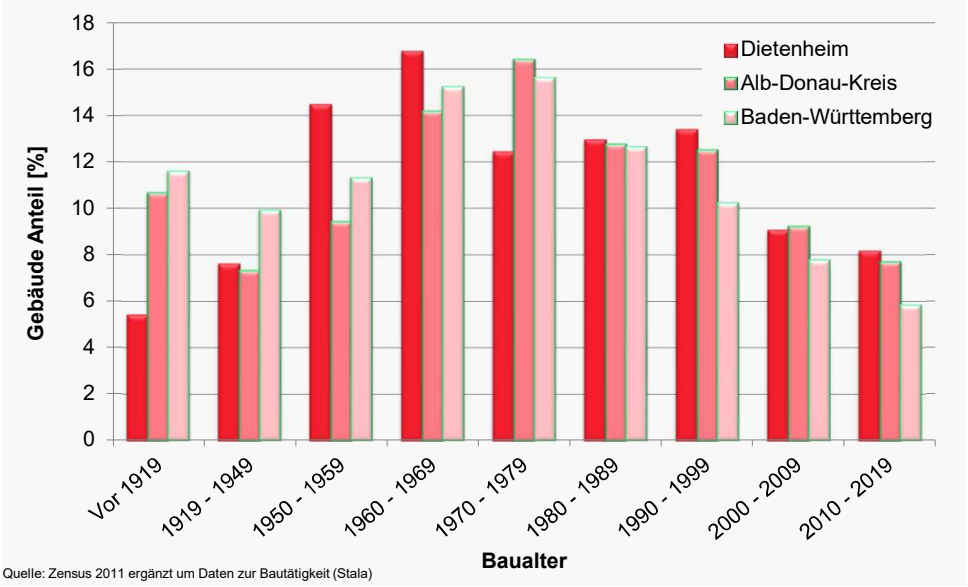

Quelle: Zensus 2011

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

16

## Status Quo — Gebäudealter im Vergleich



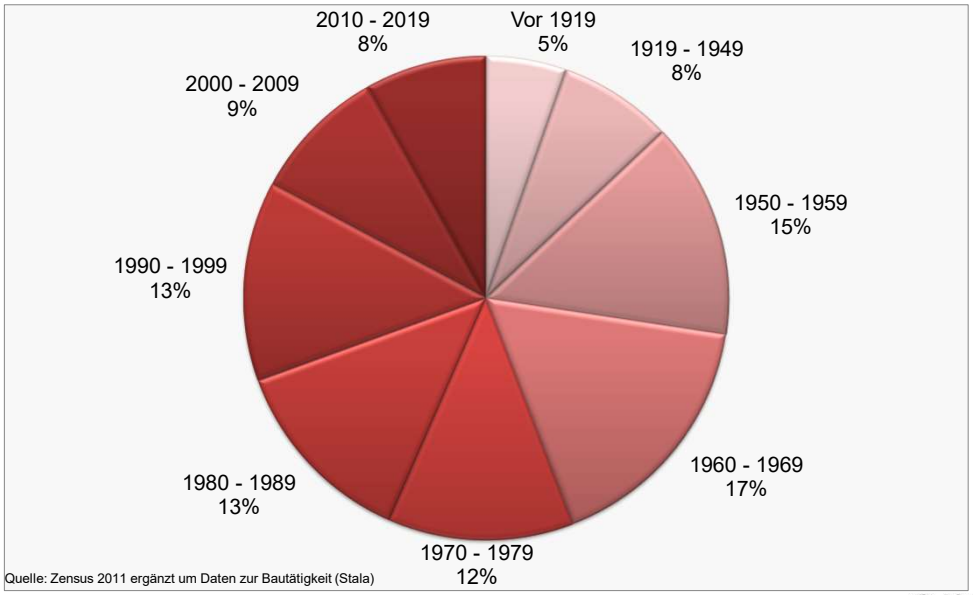

Quelle: Zensus 2011 ergänzt um Daten zur Bautätigkeit (Stala)

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

17

## Status Quo — Baualter der Gebäude




Quelle: Zensus 2011 ergänzt um Daten zur Bautätigkeit (Stala)

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

18

STADT DIETENHEIM

# Endenergieverbrauch
Stadt Dietenheim

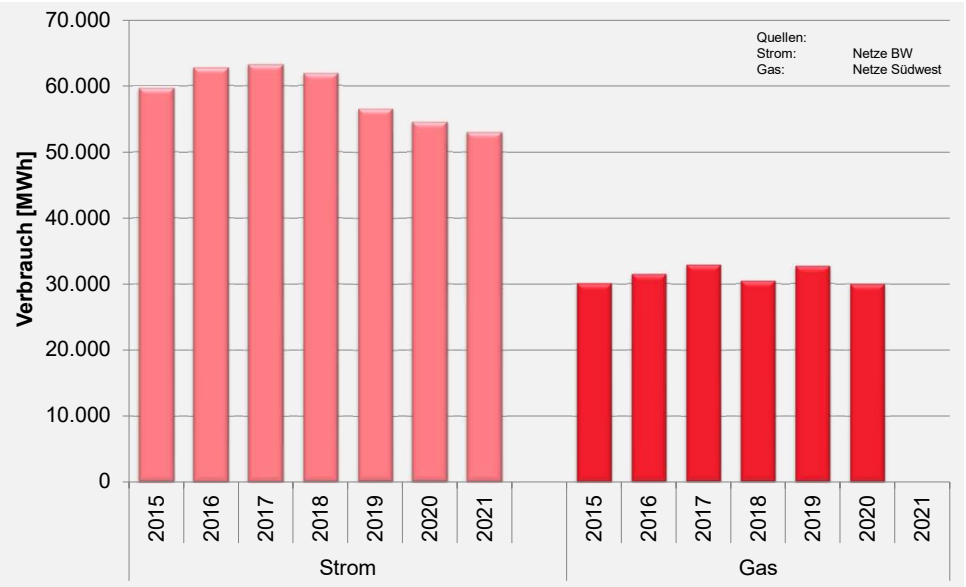
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

19

## Status Quo — Endenergieverbrauch

STADT DIETENHEIM

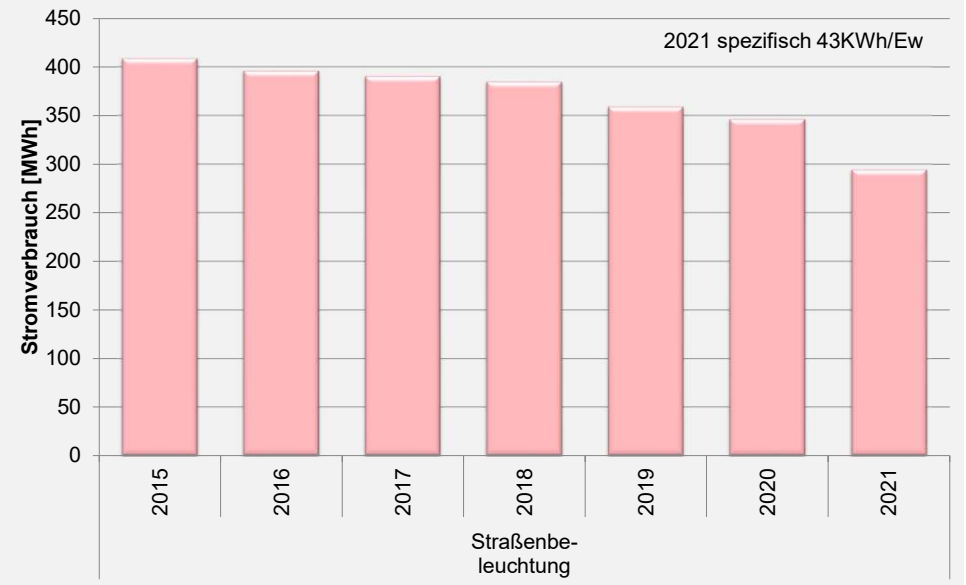



Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

20

## Status Quo Endenergieverbrauch




Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

21

## Regenerative Erzeugung
Stadt Dietenheim

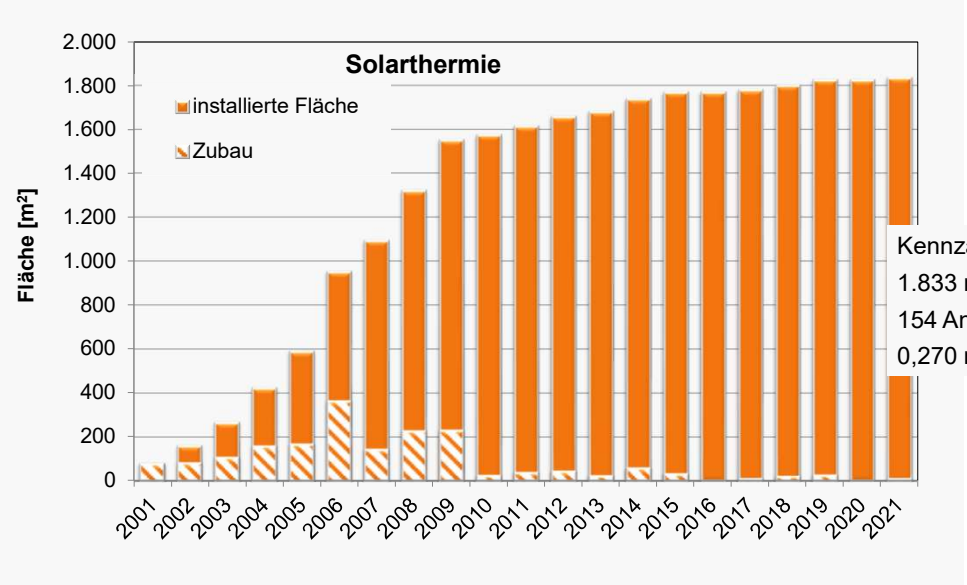
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

22

## Status Quo — Solarthermie

STADT DIETENHEIM




Kennzahlen:
1.833 m²
154 Anlagen
0,270 m²/EW

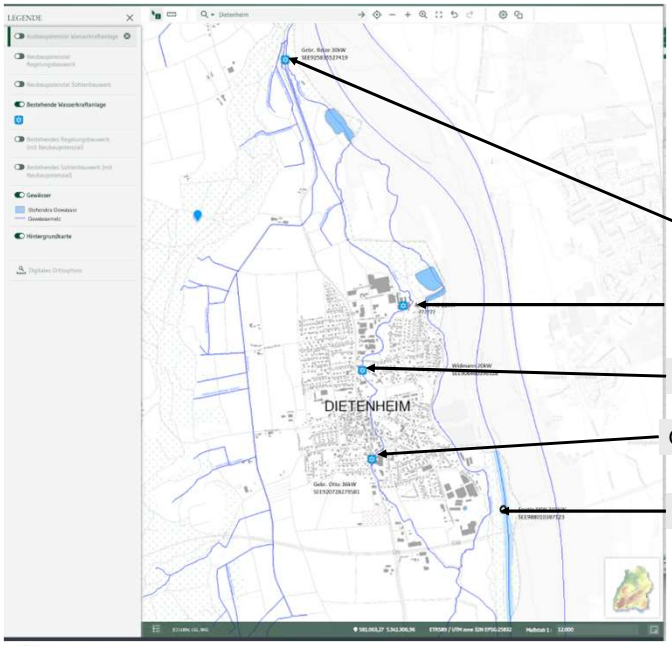
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

23

## Status Quo — Wasserkraft

STADT DIETENHEIM




Bestehende Wasserkraftwerke nach Energieatlas BW

Einträge im Marktstammdatenregister

Gebrüder Reize 30kW

Müller AG 22kW (nicht im Register)

Widmann 20kW

Gebrüder Otto 36kW

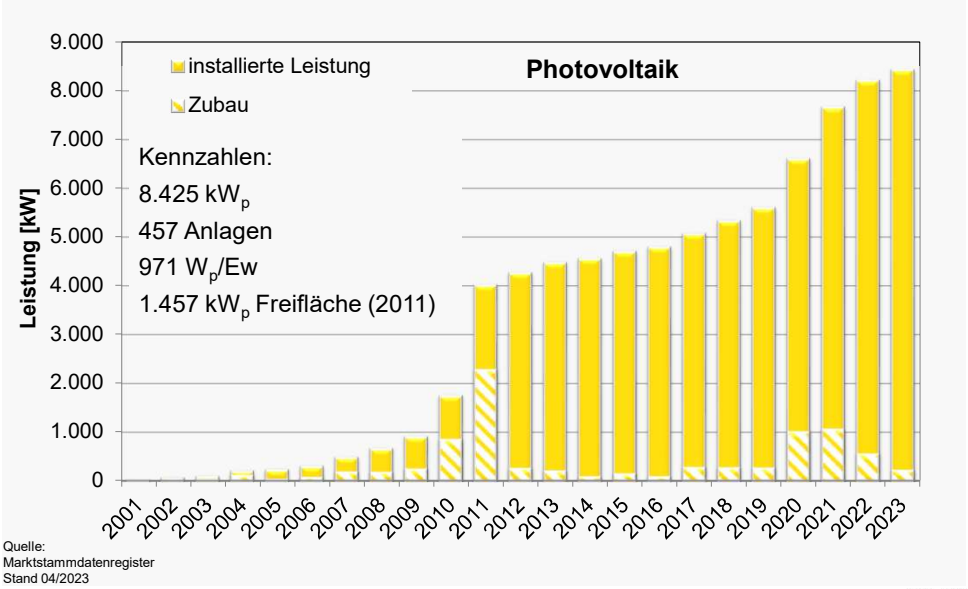
Fontin SKW 315kW

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

24

## Status Quo — PV-Anlagen




Quelle:
Marktstammdatenregister
Stand 04/2023

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

25

## Status Quo — PV-Ausbau

**Welcher Prozentsatz der sehr guten Dachflächen ist damit in Dietenheim erschlossen?**

1. **Weniger als 50%** — 60%
2. **Zwischen 50% und 70%** — 20%
3. **Zwischen 70 und 90%** — 20%
4. **Mehr als 90%** — 0%

Es sind 85%

Antwortzeit
**060**

Zahl der Antworten
**5**

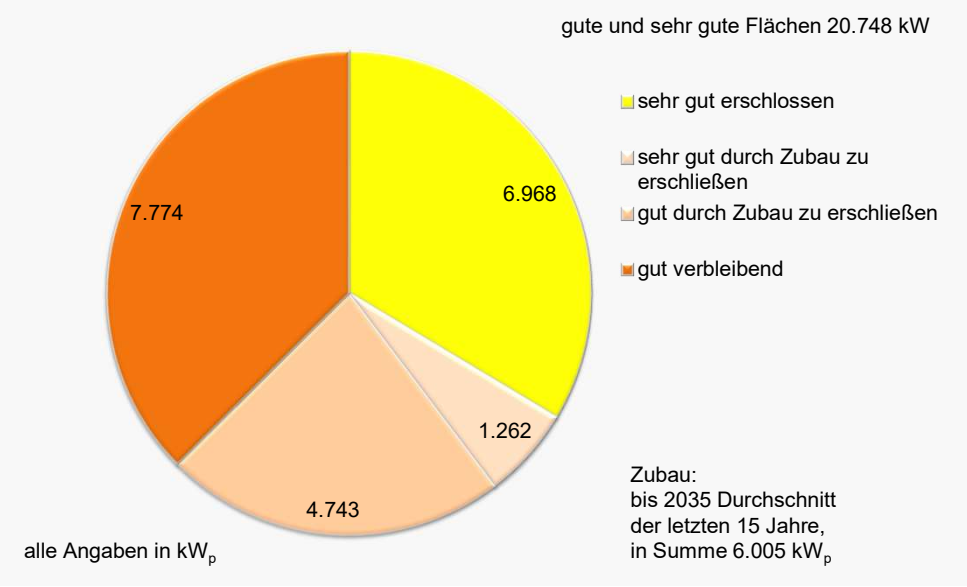
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

26

## Status Quo PV Dach Zubaumöglichkeiten

STADT DIETENHEIM




Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

27

## Status Quo EE Zubaumöglichkeiten?

STADT DIETENHEIM

**PV Freifläche:**
Nach Energieatlas BW keine Potenziale

**Windflächen:**
Nach Energieatlas BW:
16 Anlagen auf geeigneten Flächen möglich
2 Anlagen auf bedingt geeigneten Flächen

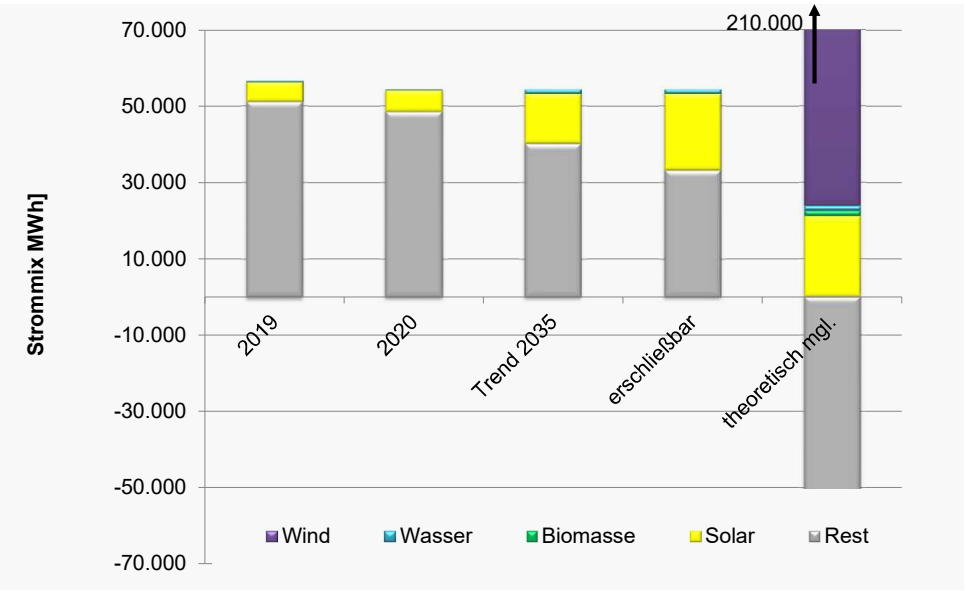
In der Realität:
Bau aktueller Anlagen nicht möglich, da die militärische Nutzung eine zu starke Höhenbegrenzung verlangt.

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

28

## Status Quo — Stromverbrauch




Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

29

# Bilanzergebnisse
Stadt Dietenheim

Netze BW

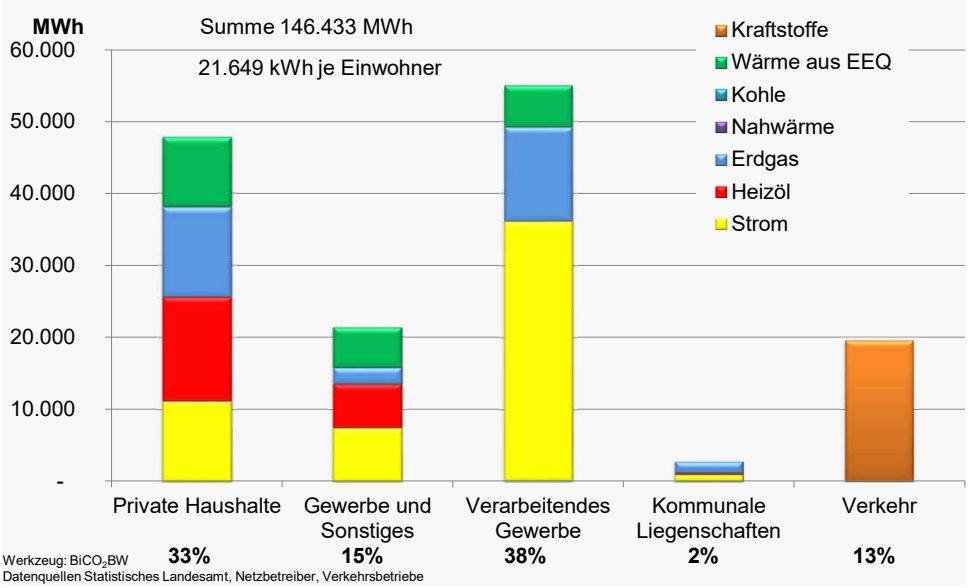
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

30

## Status Quo — Endenergieverbrauch

STADT DIETENHEIM

Bilanzjahr 2019




Werkzeug: BiCO$_2$BW
Datenquellen Statistisches Landesamt, Netzbetreiber, Verkehrsbetriebe

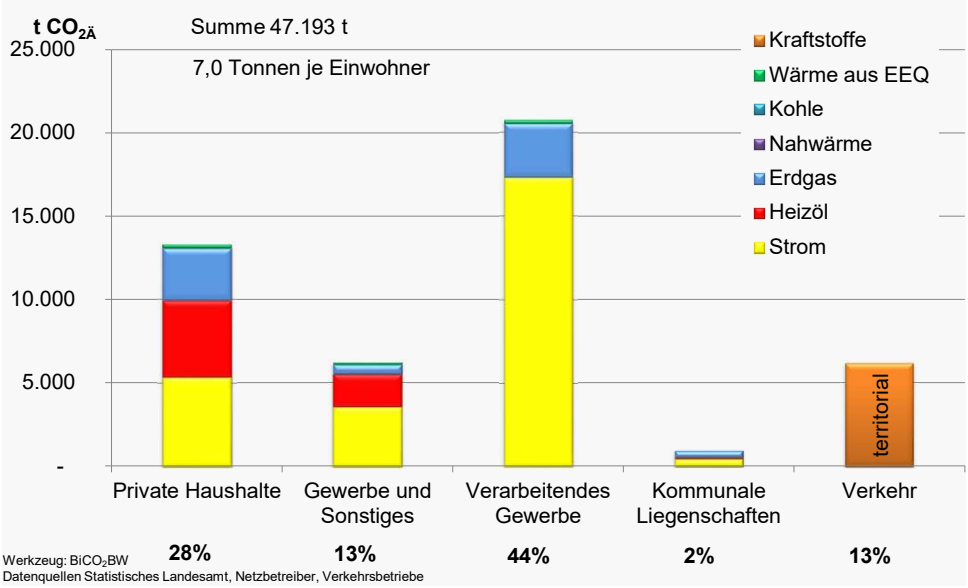
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

31

## Status Quo — Treibhausgasbilanz

STADT DIETENHEIM




Werkzeug: BiCO$_2$BW
Datenquellen Statistisches Landesamt, Netzbetreiber, Verkehrsbetriebe

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

32

## Status Quo — THG Emissionen

STADT DIETENHEIM

**Wie hoch waren die Treibhausgasemissionen 2019 pro Kopf in Deutschland**

1. **Weniger als 9 Tonnen** — 0%
2. **Zwischen 9 und10 Tonnen** — 80%
3. **Zwischen 10 und 11 Tonnen** — 20%
4. **Mehr als 11 Tonnen** — 0%

BW in 2019: 8,1t/EW

DE in 2019: 9,6t/EW

Antwortzeit
**039**

Zahl der Antworten
**5**

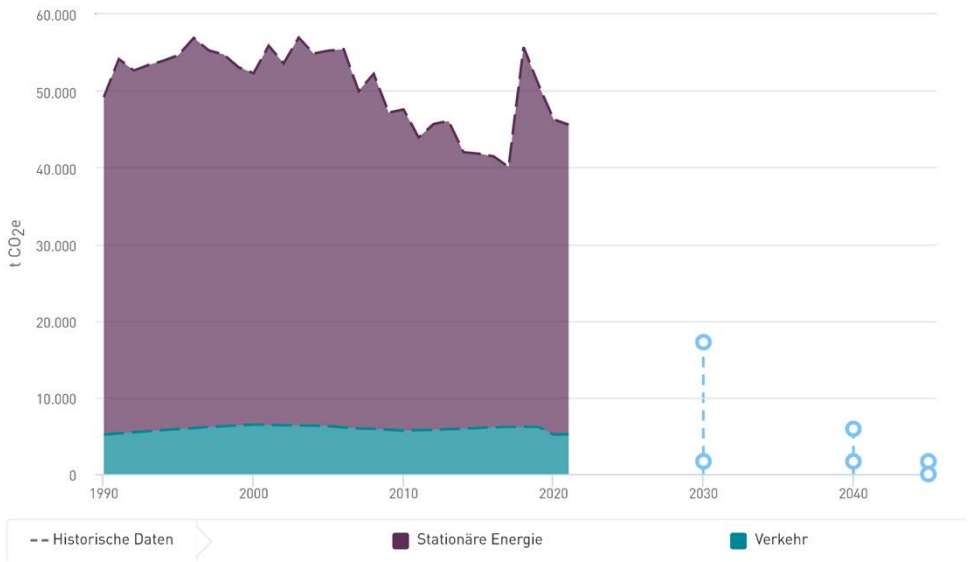
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

33

## Status Quo — Treibhausgasbilanz

STADT DIETENHEIM




Netze BW

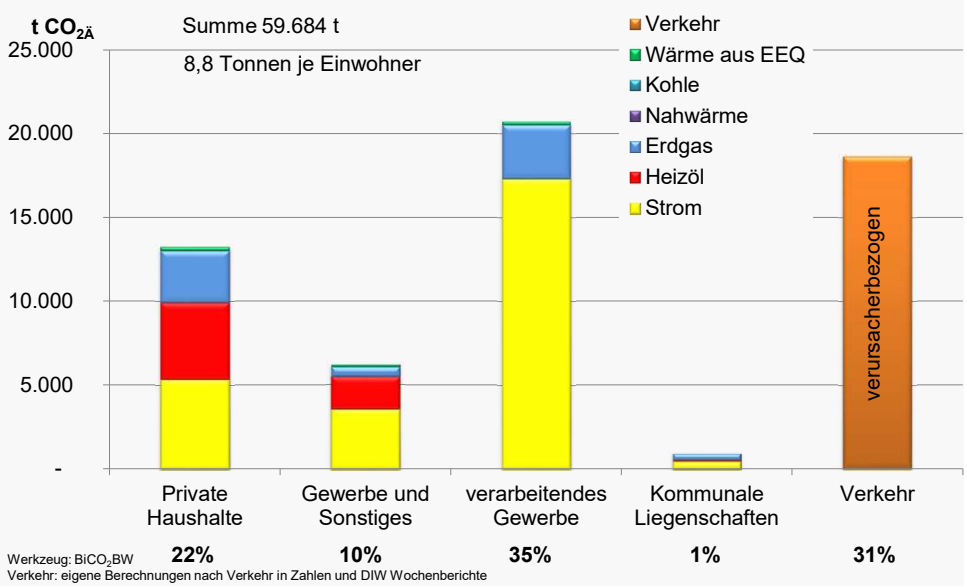
Werkzeug: CO2-Balance
Datenquellen Statistisches Landesamt, Netzbetreiber, Verkehrsbetriebe

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

34

## Status Quo — Treibhausgasbilanz

STADT DIETENHEIM




Werkzeug: $BiCO_2BW$
Verkehr: eigene Berechnungen nach Verkehr in Zahlen und DIW Wochenberichte

Netze BW

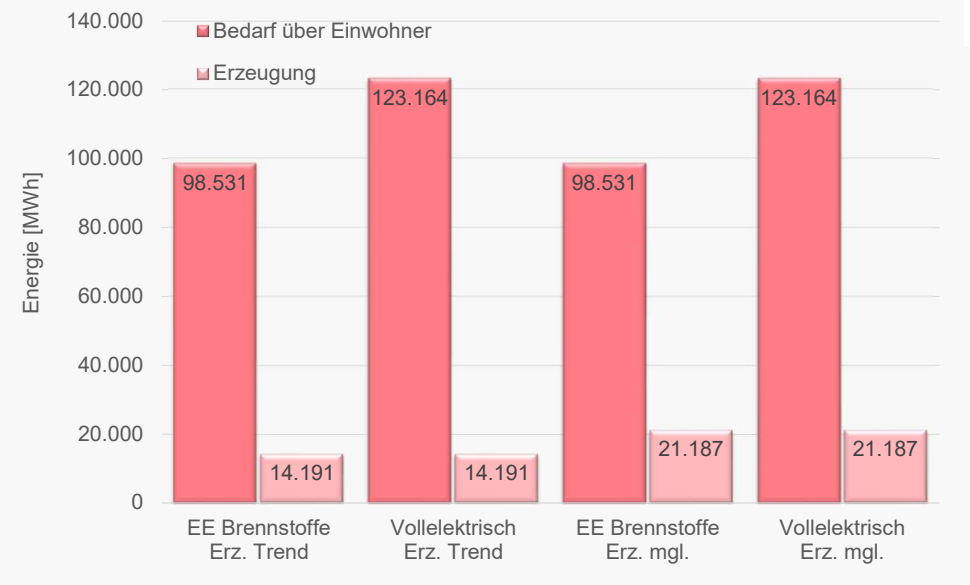
gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

35

## Motivation — klimaneutrale Energieversorgung

STADT DIETENHEIM

Bedarfsabschätzung Handbuch Klimaschutz: Vollelektrisch: Bedarf 1.500TWh
EE Brennstoffe: Bedarf 2.200TWh davon 1.200TWh elektrisch im Inland




Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

36

STADT DIETENHEIM

# Impuls

## $CO_2$ im Alltag

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

37

## Emissionen

STADT DIETENHEIM

| Stromerzeugung | |
|---|---|
| Braunkohle | 1.000g/kWh |
| Steinkohle | 888g/kWh |
| Gas | 405g/kWh |
| Wind | 23g/kWh |
| Solar | 100g/kWh |
| Wasser | 40g/kWh |
| Biomasse | 188g/kWh |
| Mix DE 2019 | 478g/kWh |
| **Individualverkehr** | |
| Benzin | 2.901g/l |
| Diesel | 2.996g/l |

| Wärme | |
|---|---|
| Gasbrennwert | 246g/kWh |
| Gas | 285g/kWh |
| Öl | 374g/kWh |
| Flüssiggas | 269g/kWh |
| Kohle | 438g/kWh |
| Scheitholz | 21g/kWh |
| Pellets | 25g/kWh |
| Solarthermie | 45g/kWh |
| **Öffentlicher Verkehr** | |
| Bahn | 75g/Pkm |
| Flugzeug | 350g/Pkm |

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

38

## Welche Emissionsbereiche gibt es im persönlichen Umfeld?

STADT DIETENHEIM

**Treibhausgas-emissionen**

**Stromnutzung**
> Licht
> Kühlen
> EDV

**Wohnen**
> Heizen
> warmes Wasser

**Mobilität**
> PKW
> ÖPNV
> Flugreisen

**Life Style**
> Konsum
> Ernährung
> öffentliche Dienstleistung

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

39

## Wie hoch sind die Emissionen?

STADT DIETENHEIM

**Welche der im Folgenden angegebenen Reihenfolge ist richtig?**

1. **Mobilität, Konsum, Strom, Wärme** — 0%
2. **Mobilität, Konsum, Wärme, Strom** — 80%
3. **Strom, Konsum, Wärme, Mobilität** — 0%
4. **Konsum, Mobilität, Wärme, Strom** — 0%
5. **Konsum, Strom, Wärme, Mobilität** — 20%
6. **keine** — 0%

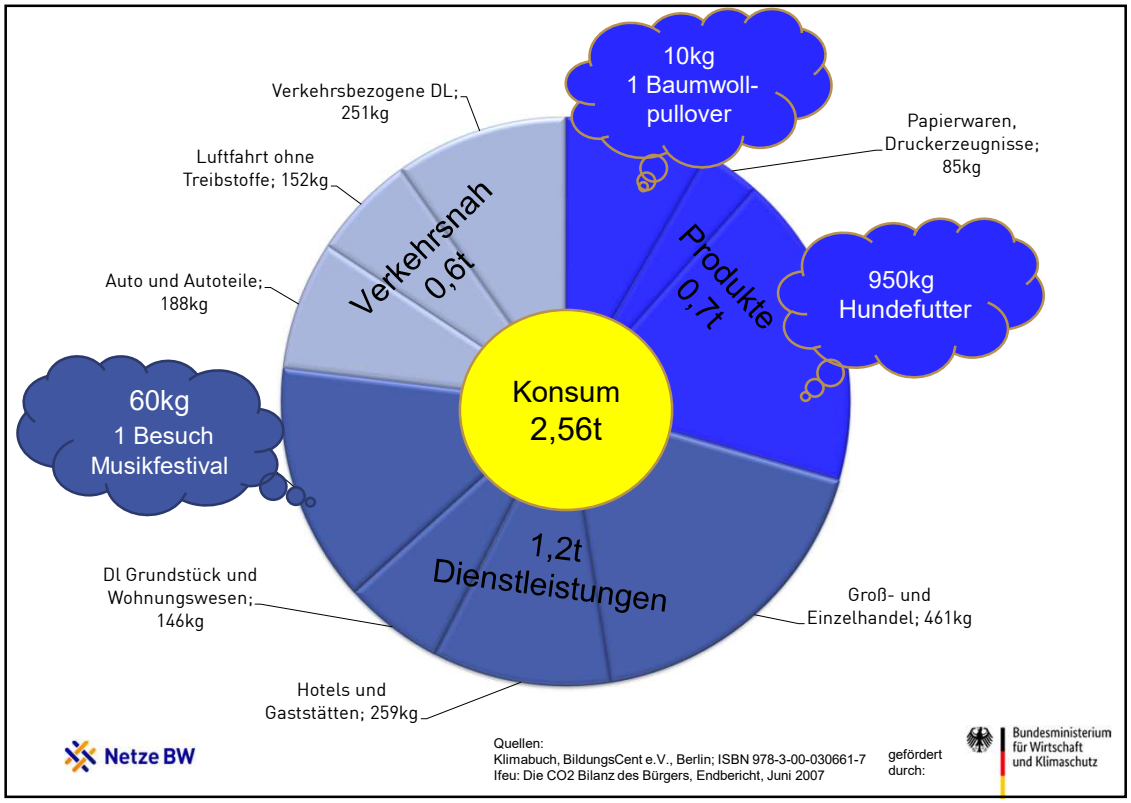
Antwortzeit
**060**

Zahl der Antworten
**5**

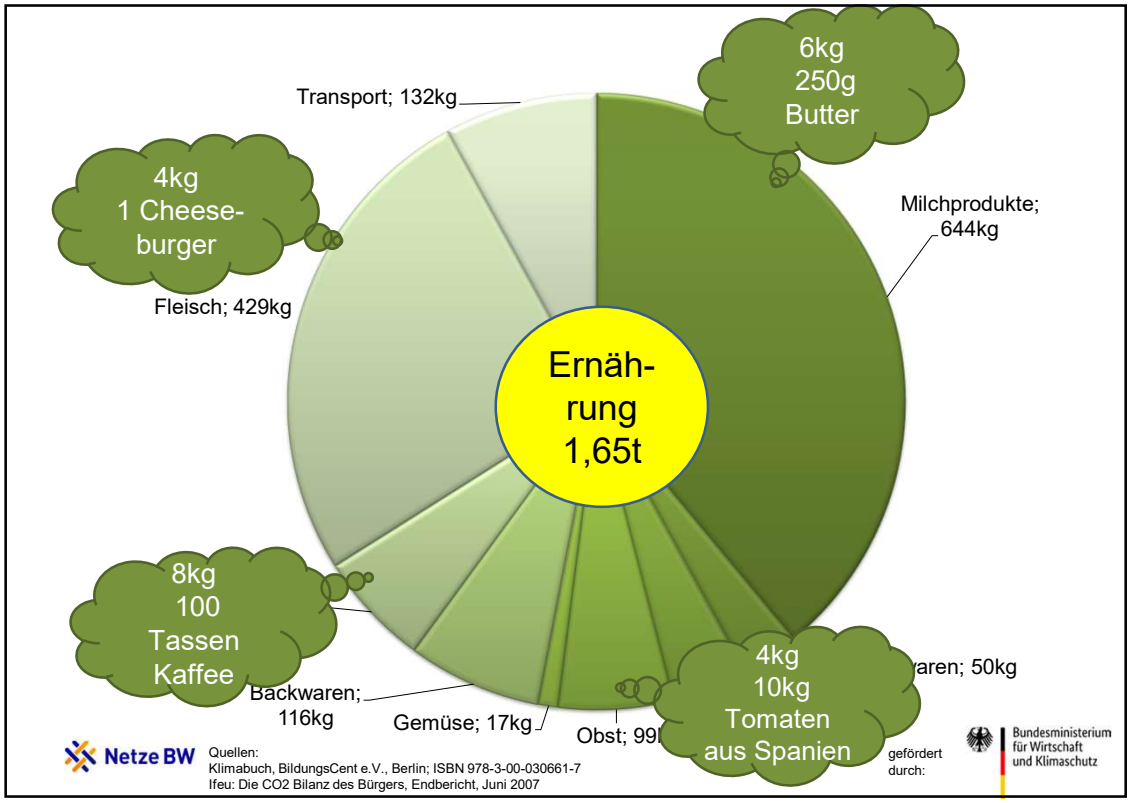
Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

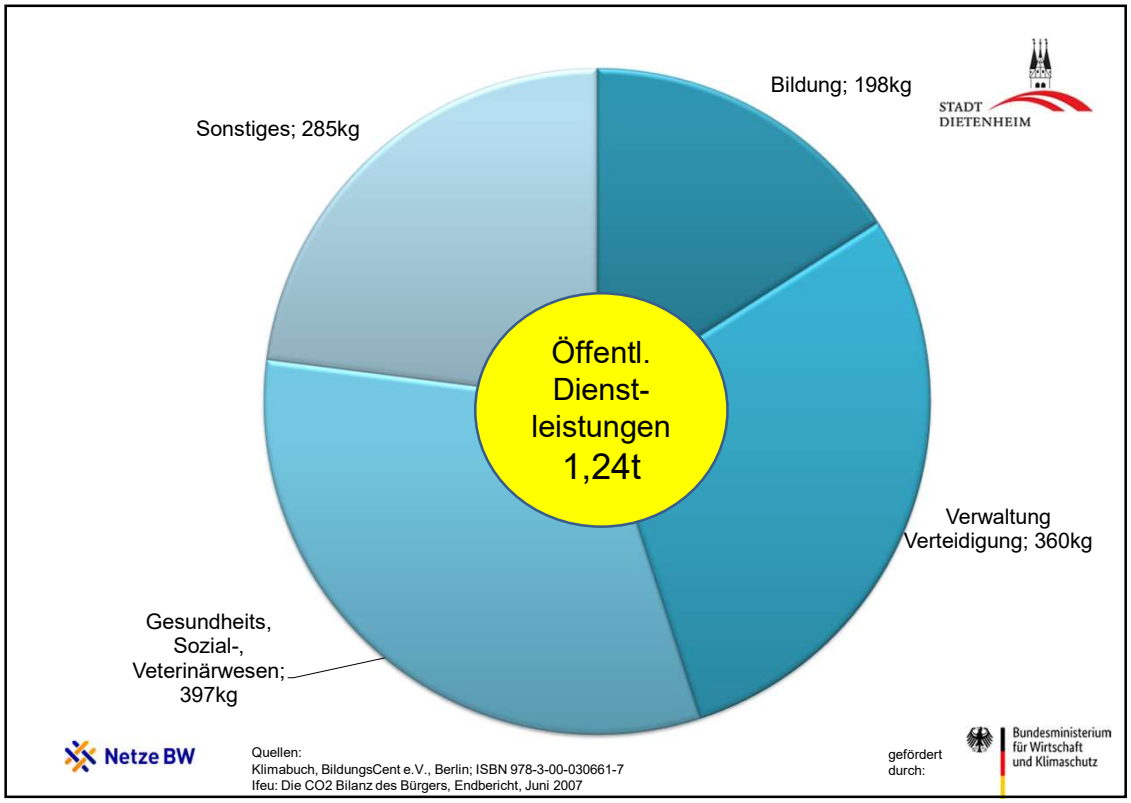
40


10kg
1 Baumwoll-
pullover
Verkehrsbezogene DL; 251kg
Papierwaren, Druckerzeugnisse; 85kg
Luftfahrt ohne Treibstoffe; 152kg
Verkehrsnah 0,6t
Produkte 0,7t
950kg
Hundefutter
Auto und Autoteile; 188kg
Konsum
2,56t
60kg
1 Besuch
Musikfestival
1,2t
Dienstleistungen
Dl Grundstück und Wohnungswesen; 146kg
Groß- und Einzelhandel; 461kg
Hotels und Gaststätten; 259kg
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

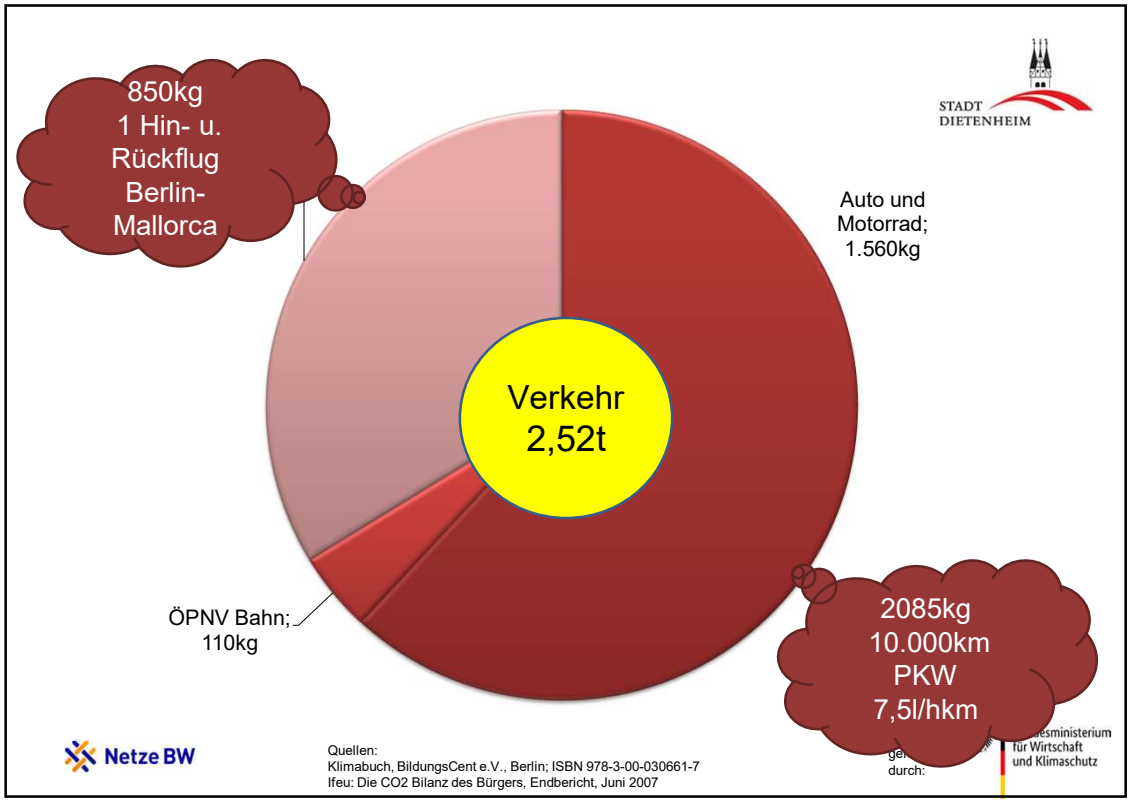
41


6kg
250g
Butter
Transport; 132kg
4kg
1 Cheese-
burger
Milchprodukte; 644kg
Fleisch; 429kg
Ernäh-
rung
1,65t
8kg
100
Tassen
Kaffee
4kg
10kg
Tomaten
aus Spanien
aren; 50kg
Backwaren; 116kg
Gemüse; 17kg
Obst; 99
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

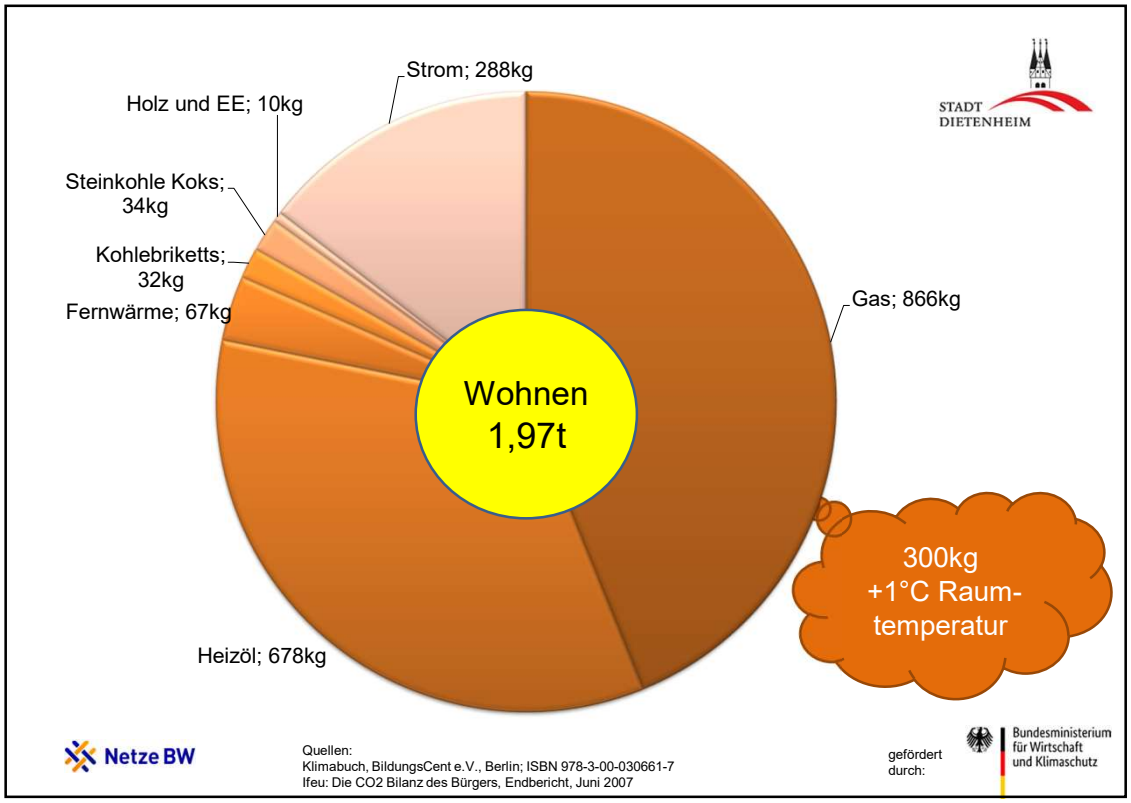
42


Bildung; 198kg
Sonstiges; 285kg
Öffentl. Dienst-leistungen 1,24t
Verwaltung Verteidigung; 360kg
Gesundheits, Sozial-, Veterinärwesen; 397kg
STADT DIETENHEIM
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

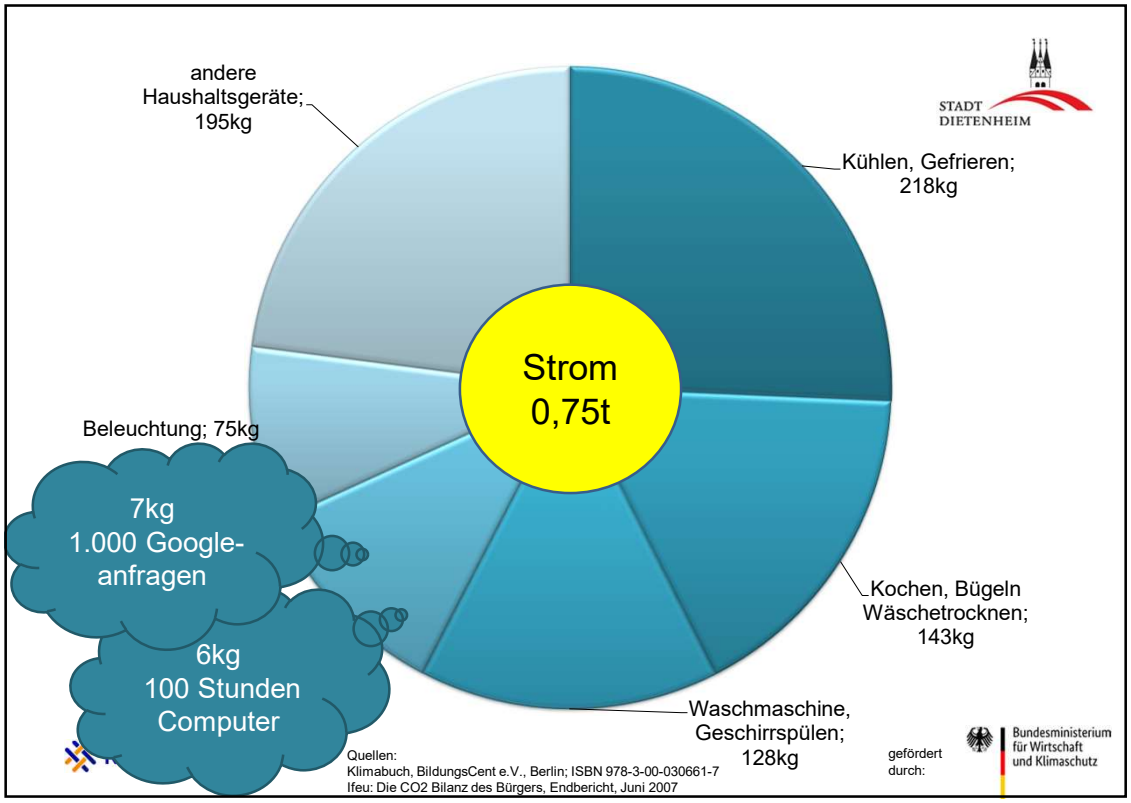
43


850kg 1 Hin- u. Rückflug Berlin-Mallorca
STADT DIETENHEIM
Auto und Motorrad; 1.560kg
Verkehr 2,52t
ÖPNV Bahn; 110kg
2085kg 10.000km PKW 7,5l/hkm
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
für Wirtschaft und Klimaschutz

44


Strom; 288kg
Holz und EE; 10kg
Steinkohle Koks; 34kg
Kohlebriketts; 32kg
Fernwärme; 67kg
Gas; 866kg
Wohnen 1,97t
300kg +1°C Raum-temperatur
Heizöl; 678kg
STADT DIETENHEIM
Netze BW
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

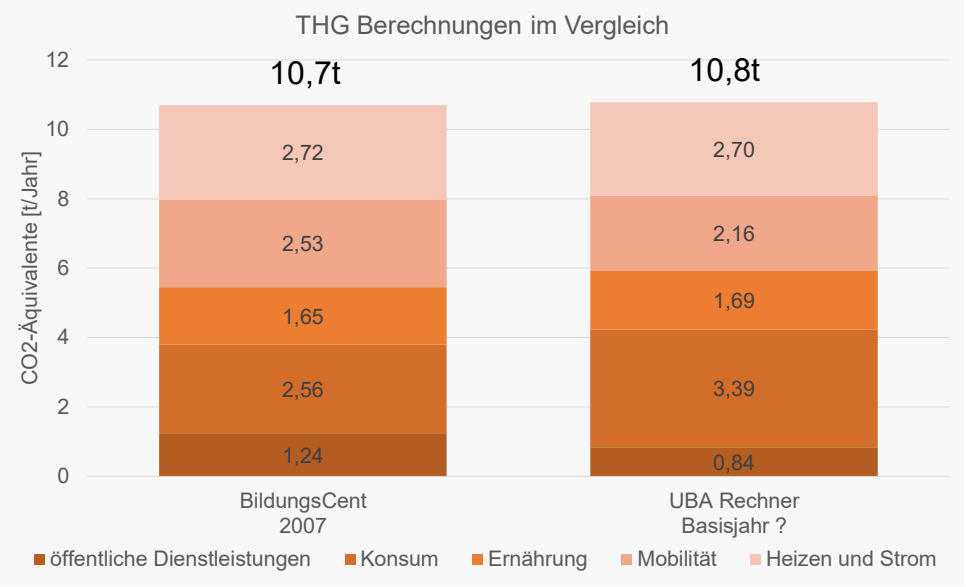
45


andere Haushaltsgeräte; 195kg
Kühlen, Gefrieren; 218kg
Strom 0,75t
Beleuchtung; 75kg
7kg 1.000 Google-anfragen
6kg 100 Stunden Computer
Kochen, Bügeln Wäschetrocknen; 143kg
Waschmaschine, Geschirrspülen; 128kg
STADT DIETENHEIM
Quellen:
Klimabuch, BildungsCent e.V., Berlin; ISBN 978-3-00-030661-7
Ifeu: Die CO2 Bilanz des Bürgers, Endbericht, Juni 2007
gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

46

## THG Berechnungen im Vergleich

UBA-Rechner: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/ in Standardeinstellung




Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

48

# Tipps

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

49

## Kleinigkeiten und ihre Wirkung

STADT DIETENHEIM

| Maßnahmen Heizen | Kg $CO_2$ pa | € pa | Maßnahmen Stromverbrauch | Kg $CO_2$ pa | € pa |
|---|---|---|---|---|---|
| Sparduschkopf benutzen | 280 | 290 | Füllmenge Wasserkocher | 25 | 10 |
| Elektr. Thermostate | 540 | 135 | LED statt Glühlampen | 310 | 110 |
| Heizkörper entlüften | 65 | 15 | Keine Klimaanlage | 165 | 60 |
| Rollläden nachts schließen | 160 | 40 | Kühlschrank | 255 | 85 |
| Kuscheldecke statt Heizpilz | 200 | 70 | Laptop statt PC | 140 | 50 |
| Lüften im Winter | 500 | 125 | Keine Vollwäsche | 35 | 10 |
| Duschen statt Baden | 135 | 70 | Wäsche bei 30°C | 85 | 30 |
| Heizungspumpen tauschen | 340 | 120 | Keine Wäschetrockner | 395 | 135 |
| Heizungsrohre isolieren | 750 | 200 | Abtauen der Geräte | 30 | 10 |
| Hydraulischer Abgleich | 350 | 100 | kein Standby | 255 | 90 |
| Professionelle Analyse | 1440 | 360 | Warmes Wasser für Waschmaschine | 45 | 15 |

50

## Kleinigkeiten und ihre Wirkung

STADT DIETENHEIM

| Maßnahmen Konsum | Kg $CO_2$ pa | € pa | Maßnahmen Mobilität | Kg $CO_2$ pa | € pa |
|---|---|---|---|---|---|
| Verpackung vermeiden | 10 | 10 | Fahrgemeinschaften | 570 | 250 |
| Deckel beim Kochen | 120 | 40 | Campen im Urlaub | 120 | 0 |
| Regenwasser zum Gießen | 5 | 15 | Energiesparreifen | 280 | 180 |
| Bibliothek statt Buchhandel | 5 | 100 | Kein Ballast im Auto | 215 | 75 |
| Regionales Bier trinken | 25 | 0 | Energiesparend fahren | 370 | 240 |
| Frischluft statt Fitnessstudio | 100 | 400 | Mit dem Rad zur Arbeit | 425 | 280 |
| Saisonales Obst u. Gemüse | 20 | 0 | Rote Ampel Motor aus | 85 | 55 |
| Margarine statt Butter | 145 | 15 | Bahn fahren | 185 | 0 |
| Weniger Fleisch | 700 | 500 | Flüge vermeiden | 9000 | 0 |
| Leitungswasser trinken | 230 | 45 | Kurzstrecken ohne Auto | 170 | 110 |
| Regionales Essen bevorzugen | 250 | 0 | Mit Bus verreisen | 320 | 90 |

51

## Drei Fragestellungen

STADT DIETENHEIM

| Was kann jeder Einzelne zur $CO_2$-Reduktion beitragen? | Wie kann die Stadt Dietenheim Sie unterstützen? | Was kann die Stadt Dietenheim zur $CO_2$-Reduktion tun? |
|---|---|---|

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

53

## Ende

STADT DIETENHEIM

# Vielen Dank, für Ihre Mitarbeit!

**Rückkopplungsmöglichkeit**
**J.Scholtes@netze-bw.de**

Netze BW

gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

55

# 4. Dialog und Beteiligung/ Ideen und Anmerkungen

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde nicht auf Moderationskarten zurückgegriffen. Die Ideensammlung erfolgte im offenen Dialog. Die Mitschrift der Vorschläge sowie ergänzende oder kritische Punkte sind im Folgenden wiedergegeben.

## Leitfrage 1:

*Was kann jeder einzelne zur $CO_2$-Reduktion beitragen ?*

Dieser Bereich wurde mit der Begründung, dass sich die meisten Schritte aus den im Abschnitt „$CO_2$ im Alltag“ gezeigten Folien einfach ableiten lassen, weitestgehend ausgespart.
Gemeint ist damit, dass sich in den Bereichen „Mobilität“ und „Konsum“, welche die höchsten Emissionsanteile haben, Minderungen oft durch sehr einfache Verhaltensänderungen erreichen lassen. Explizit angesprochen wurde zum Beispiel der innerörtliche PKW-Verkehr, der sich bei den üblichen Strecken statt mit dem Auto auch einfach mit dem Fahrrad oder zufuß bewältigen lässt. Ein weiterer Punkt war der Verzicht auf Flugreisen, die in erheblichen Umfang zu den Verkehrsemissionen beitragen.

## Leitfrage 2:

*Wie kann die Stadt Dietenheim Sie bei der $CO_2$-Reduktion unterstützen?*

Die Vorschläge und Anmerkungen zu dieser Leitfrage lassen sich grob in die drei Teilbereiche „Kommunizieren und Visualisieren“, „Bewusstseinsbildung“ und „Beteiligung“ unterteilen, auf die im Folgenden eingegangen wird.

### 2.1 Visualisieren und Kommunizieren

Im Grunde haben alle Vorschläge aus diesem Bereich das Ziel, die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen und durch Aufklärung und Information entsprechende Aktivitäten und Projekte anzuregen. Die Ideen umfassen dabei die Bereiche einer „klassischen“ Öffentlichkeitsarbeit, beinhalten aber auch konkretere Vorstellungen zu einzelnen Formaten. Im Einzelnen wurden folgende Punkte benannt:

- Vermittlung des Status Quo und der möglichen Optionen (analog zu den beigefügten Folien) und Darstellung der bisherigen Maßnahmen der Stadt Dietenheim im Sinne einer Vorbildfunktion über
    - Plakate,
    - Regelmäßige Veröffentlichungen in Amtsblatt und Presse,
    - Webseite,
    - Soziale Medien,
- Beratungsangebote durch Handwerker und Energieberater auf dem Wochenmarkt,
- Beratung zur Photovoltaik in Form von Fragestunden,
- Schulungsangebote der VHS zum Beispiel zum Thema: „Was umfasst eine sinnvolle Energieberatung?“,
- Thermografieaktion(en)

### 2.2 Bewusstseinsbildung

Angesprochen wurden insbesondere Projekte im Umfeld von Kindergarten und Schule vor allem im Hinblick auf den Bring- und Abholverkehr. Themen waren hier:

- „Kiss and ride“ – Zonen im Umfeld der Schulen,
  Es gibt Bereiche, in denen kurz angehalten werden kann. Von hier aus gibt es einen gesicherten Schulweg, den die Kinder alleine bewältigen können (und sollen).
- Sperrung der Bereiche um die Schule in typischen Stoßzeiten,
- Laufbus,
  Die Kinder treffen sich an feestgelegten Stellen zu einer bestimmten Uhrzeit und gehen von hier aus gemeinsam und in der Regel durch eine Person begleitet zur Schule.
- Aktion autofreie Grundschule,
- Bewussseinsbildene Maßnahmen und Aktionen in Schule und Kindergarten zum Beispiel Anpflanzen und Pflege eines Schulwaldes,
- Werbung für Lastenfahrräder, die sich auch für den Transport von Kindern eigenen.

**2.3 Beteiligung**
Es wurde vorgeschlagen, Möglichkeiten zu schaffen, die es Bürgerinnen und Bürgern erlauben, sich kleinteilig und bei geringem Risiko an Projekten zu beteiligen. Im einfachsten Fall wären das „typische“ Bürgerenergiegenossenschaften. Angesprochen wurden aber auch Beteiligungsformen, die sich vielleicht am ehesten mit dem Begriff „Qualitätsnetzwerk“ umschreiben lassen. In einem solchen Netzwerk steht ein Zusammenschluss von (zufriedenen) Anwendern, (Energie)Beratern, Lieferanten und Handwerken für ein Qualitätsversprechen bei der Durchführung von neunen Projekten. Zusätzlich könnte ein solches Netzwerk Aufträge bündeln und so durch einen gemeinsamen Einkauf günstige Preise und gute Qualität garantieren. Die Stadt sollte hierbei eine stabiliserende bzw. vertrauensschaffende Rolle einnehmen, z. B. in dem sie bei eigenen Projekten ebenfalls auf das Netzwerk zurückgreift.

## Leitfrage 3:
## *Was kann die Gemeinde Dietenheim zur $CO_2$-Reduktion tun?*

Bezüglich dieser Leitfrage wurden viele Hinweise auf Maßnahmen gegeben, welche die Stadt bereits umgesetzt oder zumindest angestoßen hat. Im Einzelnen waren dies:

- das Aussetzen der Bewirtschaftung des Auwaldes der Stadt,
- das Anlegen von Blühstreifen an vielen Stellen innerhalb der Gemarkungen,
- ein Enerieeinsparwettberb innerhalb der Verwaltung, der zu Einsparungen in Höhe von 20 % bis 25 % geführt hat,
- die bereits bestehenden PV-Anlagen, welche jährlich zwischen 1,7 GWh und 2 GWh an Energie erzeugen,
- der geplante Ausbau dieser Anlagen,
- die seit 2019 laufende Sanierung der Straßenbeleuchtung, die mit einer Nachtabschaltung kombiniert wurde, (Diese Maßnahmen haben bereits in etwa zur Halbierung des Verbrauchs geführt.)
- die Weiterführung des E-Car-Sharing-Angebots der Stadtwerke Ulm mit städtischen Zuschüssen. (Da die Nutzungszahlen gerade am Steigen sind, soll durch eine Fortführung des Projektes ein Umdenken in der Bevölkerung angestoßen bzw. verstärkt werden. Ziel ist es, dass zumindest die Zweitfahrzeuge in den Haushhalten entfallen.)

- Der Schutz des Baumbestandes im städtischen wie im privaten Umfeld wurde als wichtig genannt. Bisher gibt es in Dietenheim keine Baumschutzsatzung, die diesbezüglich in den privaten Bereich eingreift. Der Vorschlag wurde von den Teilnehmer*innen sowohl zustimmend als auch mit deutlicher Kritik zur Kenntnis genommen. Von Seiten der Verwaltung erfolgten die Hinweise, dass in Baden-Württemberg nur sehr wenige Kommunen der Größe Dietenheims eine Baumschutzsatzung haben und dass für die erforderliche Kontrolle entsprechende Ressourcen vorgehalten werden müssten.
- Es gibt erste Abschätzungen dazu, dass es möglich ist, im Bereich der Schule die konventionelle Heizanlage durch eine Solarthermieanlage mit saisonalem Speicher zu ersetzen, Hierzu soll eine weiterführende Machbarkeitsstudie erstellt werden. Der Gemeinderat ist mit dem Vorgang befasst.